



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Fakultät für Gesundheitswissenschaften** möglichst zum **01.06.2020** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 318/2020**

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- Unterstützung und Beratung der Wissenschaftler/-innen¹ im Profilbereich bei der Antragstellung, wissenschaftlichen Projektplanung sowie Projektkoordination im Profilbereich "Altersbedingte zelluläre Veränderungen" der Fakultät für Gesundheitswissenschaften (FGW)
- Unterstützung der Profilbereichssprecher/-innen¹ bei der Konzepterstellung zur Weiterentwicklung des Profilaufbaus inklusive Kommunikationsstruktur
- Aufbau einer Vernetzung der relevanten Professuren der drei Trägeruniversitäten, inklusive Reisetätigkeiten zwischen den Standorten
- wissenschaftliche Mitarbeit an Forschungs- und Publikationsprojekten
- Aufbereitung und Präsentation von Daten des Profilbereiches der FGW
- administrative Aufgaben (vor allem zum Strukturaufbau der Forschungsadministration)

Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einer für die Tätigkeit einschlägigen Fachrichtung (Natur-, Lebens- oder Gesundheitswissenschaft, bzw. vergleichbar)
- Promotion wünschenswert (bevorzugt translationale Grundlagenforschung)
- Kenntnisse von Fakultäts- und universitären Strukturen und Erfahrungen mit Gremien und Verwaltungsvorschriften
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Beantragung von Forschungsmitteln und -projekten
- Kenntnisse und Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr guter Umgang mit MS Office
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit, Moderationskompetenz

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- analytische, konzeptionelle und strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- ein hohes Maß an Eigenverantwortung
- Gestaltungspielraum im Aufbau des Profildereichs und der Forschungsstrukturen der Fakultät

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 10.04.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 318/2020 an die Universität Potsdam, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, E-Mail dekanat@fgw-brandenburg.de zu richten.

Potsdam, 20.03.2020